

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wahrscheinlich wäre es auch ohne die 2,5 Millionen Arbeitsstunden gegangen, die Adia-Mitarbeiter 1972 geleistet haben. Fragt sich nur, wie gut.



Findige Unternehmer sind nie um einen Ausweg verlegen. Auch nicht in einer Zeit permanenten Personalmangels. Wir wollen deshalb nicht behaupten, ohne die Unternehmen für temporäre Arbeit wäre es all die letzten Jahre nicht gegangen. Nur: es wären wohl alle etwas weniger gut über die Runden gekommen.

Denn Unternehmen wie Adia Interim haben heute schon zwei nicht unbedeutende Funktionen in unserer Wirtschaft übernommen. Einerseits ist es ihnen gelungen, vielen Betrieben zu einer moderneren, flexibleren Personal-Politik zu verhelfen. Diese Betriebe können auf kostspielige — und anderwärts womöglich dringend gebrauchte — Mitarbeiter-Reserven für Saisonspitzen verzichten. Weil sie von Fall zu Fall auf tempo-

räre Mitarbeiter zurückgreifen. Die Zahlen sprechen für sich: 8350 Adia-Mitarbeiter wurden allein 1972 in allen möglichen Branchen eingesetzt.

Andererseits haben Unternehmen für temporäre Arbeit wie Adia Interim der Wirtschaft noch einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Dienst geleistet: sie haben brachliegendes Arbeitspotential mobilisiert. Leute, die nicht

fest arbeiten konnten oder wollten, sich aber bei zeitweisen Einsätzen als äußerst wertvoll erwiesen haben. So hat Adia Interim Jahr für Jahr zahlreiche Mandate an Hausfrauen vermittelt, die Lust hatten, zwischen durch einmal berufstätig zu sein. Auf die meisten Arbeitsstunden dieser Mitarbeiterinnen hätte unsere Wirtschaft sonst verzichten müssen.

Was für alle Beteiligten schade gewesen wäre.



• Mitglied des Schweiz. Verbandes der Unternehmungen für temporäre Arbeit

Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Freiburg, Genf, Heerbrugg, La Chaux-de-Fonds,  
Lausanne, Luzern, Monthey, Neuenburg, Olten, Schaffhausen, St.Gallen, Winterthur, Zug, Zürich.  
Weitere Gesellschaften der Adia Interim Gruppe in Deutschland, Belgien, Dänemark, Frankreich und USA.